

Was und wann soll man kochen? So fragt eine Hausfrau und fährt fort: Keine Furcht, das soll nicht eine

neue Folge von Kochrezepten und praktischen Hinweisen werden, wie sie nun alle Zeitschriften, vom Tagesblatt bis zur illustrierten Monatschrift, vom Blatt für die Hausfrau bis zur modernsten Modezeitung, überfluten. Das soll auch nicht ein Hinweis auf deutsche und Schweizer gedruckte Vorschriften und Anleitungen sein, wie die Beschreiber der lebenden Menschheit die Kochliste, die Ersparerin von Kohle und Gas, zu behandeln habe. Nein, ich frage wirklich ganz naiv und vorläufig noch ohne das volle Maß der Erregung, das einen auf der Straße seinen Grimm und seine Verzweiflung ausschreien läßt: „Was und wann soll man kochen?“ Von 5 bis 7 Uhr oder von 7 bis 9 Uhr steht man entweder vor dem Milchladen, der von einem Wachmann flankiert ist, oder vor dem Brotladen, wo zwei bis drei Wachleute postiert sind, und wartet und wartet, bis man einen Liter Milch für sich und drei Kinder oder ein Brot als Tagesration erhält. Jede Brotkarte gibt zwei Laibe Brot für die Woche; das macht für vier Personen acht Laibe wöchentlich. So lange es Erdäpfel gab, konnte man ab und zu, wenn man sehr viel Zeit und Geduld hatte, auch noch ein halbes oder ein Kilogramm Mehl in der Woche kaufen. Jetzt stehen die Höchstpreise in der Zeitung und fast kein Kaufmann oder Grünwarenhändler hat Erdäpfel zu verkaufen. Auf dem Marktplatz steht vor dem einzigen Erdäpfelstand der obligate Wachmann und hinter ihm, dicht gedrängt — „wie beim Anker“, sagt eine Frau, die mit ängstlichen Augen auf die große Marktuhr schaut — staut sich die Menge der Frauen, die von der praktischsten Kochliste allein nicht leben können. Also keine Milchspeisen, keine Hülsenfrüchte, keine Erdäpfel, keine Mehlspeisen, fast kein Kraut, Seefische ohne Fett und Brösel (Brotkarte) und ohne Eiertunke, kein Fleisch, kein Geflügel, Gemüse ohne Eindrenn u. s. w. Also nochmals, vorläufig in aller Bescheidenheit: „Was soll man jetzt und was wird man, wenn es so fortgeht, in ein paar Wochen kochen?“